

transmedien forum, Do. 12. Feb - Sa. 14. Feb 2004, kleiner Hörsaal

changing grammars

a live audio programming symposium

unter der Leitung von:

Julian Rohrhuber (Hamburg), Adrian Ward (London), Alex McLean (London),
Alberto de Campo (Graz / Köln) und Nick Collins (London / Cambridge).

mit: Frederik Olofsson (Stockholm), Sekhar Ramakrishnan (San Fransisco), Martin Carlé (Berlin) u.a.

Programm:

- Do12:** ab 13:00
Aufbau eines Netzwerks für kollaboratives Programmieren
Information für Interessierte
kurze Präsentation einiger Programmierparadigmen in SC
Diskussion und Experimentieren, Entwickeln von Konzepten
ca. 18:00
experimentelles Konzert im Rahmen der Eröffnung des WLAN
- Fr13:** ab 13:00 Fortsetzung des Workshops vom ersten Tag.
ab 18:00 Einführung in Kommandozeilenmusik in Unix
- Sa14:** ab 14:00
Workshop in der Hamburger Botschaft und Vorbereitung
16:00 bis 19:00
öffentliches Konzert in der Betalounge,
Hamburger Botschaft, Sternstraße 67 (S-Sternschanze),
internet streaming über www.betalounge.com

Manche Computersprachen erlauben es, einen Prozess im Lauf zu verändern, indem man den Text umschreibt, der ihn definiert. Was Computermusik anbelangt, bedeutet das, daß man Kompositionen schreiben kann, während sie bereits laufen.

Dieses Symposium wird sich auf das kollaborative Programmieren in Computernetzen konzentrieren. Wir werden auch diskutieren, was es bedeutet, wenn man Programmiersprachen nicht zuallererst als Werkzeug sieht, das dazu dient, Programme herzustellen, sondern in ihrem Potential, selbst unmittelbar eine veränderliche akustische Grammatik zu bilden. Nimmt man Abstand vom Konzept des Programms als Werkzeug, zeigt es sich so als Teil einer wissenschaftlichen wie poetischen Konversation, über akustische Phänomene, ihre Wahrnehmung und ihre Beschreibung.

Im Rahmen des Projekts Transmedien
in Kooperation mit dem Labor für Akustik und Zeitbild.